

Dorffest in Griebel

GRIEBEL. Der Griebeler Sportverein von 1974 e. V. und die Freiwillige Feuerwehr Griebel-Vinzier laden am Samstag, 9. August, zum Dorffest auf den Festplatz an der Griebeler Halle ein.

Los geht es um 14 Uhr mit dem Umzug zur Abholung des Schützenkönigs Mario Bielarz und des Kinderkönigs Lukas Blunck. Ab 15 Uhr stehen das traditionelle Vogelschießen für Erwachsene sowie Bogenschießen für Kinder von acht bis 15 Jahren auf dem Programm. Kinderspiele, Hüpfburg, Tombola sowie ein vielfältiges kulinarisches Angebot – von Torte, Kaffee und Kuchen bis zu Pommes und Grillfleisch – sorgen für Unterhaltung und Stärkung.

Am Königsschießen ab 18.30 Uhr dürfen sich Einwohnerinnen und Einwohner aus Griebel, Vinzier, Holzkaten oder Mitglieder der Feuerwehr bzw. des GSV beteiligen, sofern sie im Vorfeld eine Schießkarte erworben haben. Diese sind bei Nicole Meyer in Griebel unter 0162 9404010 erhältlich.

Der Festausschuss freut sich über das Schmücken der Vorgärten und die Teilnahme am Umzug durch das Dorf Griebel.

Balladen im Jagdschlösschen

EUTIN. Die Reihe „Kultur im Jagdschlösschen“ lädt am Sonntag, 10. August, um 19 Uhr zu einem Liederabend unter dem Titel „Ich kam in Erlenkönigs Reich“ ein. Im Fokus stehen romantische Balladen von Carl Loewe, dargeboten vom renommierten Bariton Hans Christoph Begemann und dem Pianisten Hilko Dumno.

Beide Künstler wurden mehrfach mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet und gastierten bereits mit Loewe-Programmen im Frankfurter Goethehaus sowie bei den „Wahnfried-Konzerten“ in Bayreuth.

Eintrittskarten zu 22 Euro sind im Vorverkauf bei der Tourist-Info Eutin, Markt 19, Tel. 04521 709734, sowie bei der Touristinfo Malente, Bahnhofstraße 3, Tel. 04523 9842730, erhältlich – ebenso an der Abendkasse.

Wie Drohnen den Rettern am besten helfen

Heino Lafrenz ist Chef der Technischen Einsatzleitung – Er erklärt, was bei Vermisstensuchen entscheidend ist und wie KI dabei helfen kann

EUTIN. Die Technische Einsatzleitung (TEL) ist eine Einheit des Katastrophenschutzes, für den der Kreis Ostholstein zuständig ist. Dazu gehören Vertreter mehrerer Hilfs- und Rettungsorganisationen. Heino Lafrenz (50, Polizeibeamter) ist Chef und Planer der TEL. Die Drohne der Einheit des Katastrophenschutzes fliegen aber seine Kollegen. Pilot ist er nicht.

Wie viele Drohnen sind im Kreis Ostholstein im Einsatz und braucht es dafür spezielle Pilotenscheine?

Heino Lafrenz: Im Bereich der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, kurz BOS, also etwa Feuerwehr, Hilfsorganisationen und Katastrophenschutz, werden 13 Drohnen eingesetzt. Es gibt verschiedene Berechtigungen, die man zum Führen von Drohnen unterschiedlicher Größe erlangen kann, etwa den EU-Kompetenznachweis A1/A3 oder das EU-Fernpilotenzeugnis A2.

Wie genau läuft ein entsprechender Einsatz, wie etwa die Vermisstensuche Anfang Juni auf Fehmarn, ab? Was ist dabei wichtig?

Wenn eine Person aus ihrer gewohnten Umgebung verschwindet, der Aufenthaltsort unbekannt ist und es Anhaltspunkte für eine Gefährdung gibt, wird die Polizei eingebunden. Sie ist für Vermisstenfälle zuständig. Nach der Lagebewertung durch die Polizei werden angepasste Maßnahmen eingeleitet, um nach der vermissten Person zu suchen.

Im konkreten Fall sind nacheinander zwei Drohneneinheiten alarmiert und eingesetzt worden. Die Polizei muss anhand der vorliegenden Erkenntnisse das Suchgebiet definieren, die Sucheinheiten ein- und entsprechende Suchbereiche zuzuweisen.



Alles im Blick aus luftiger Höhe: Eine Drohne des Kreis Ostholstein im Einsatz. Sie dient der Aufklärung und der Suche. Foto: Technische Einsatzleitung Kreis Ostholstein



Heino Lafrenz von der Technischen Einsatzleitung: „Spezielle Software hilft, im Einsatz verschiedene Drohnen fix zu vernetzen.“ Foto: Manuel Büchner

Die spätere Fundstelle des 84-jährigen Mannes nahe Burg lag laut Polizei nicht im Suchradius. Wie genau wird festgelegt, wo gesucht wird? Diese Frage muss die Polizei be-

antworten.

Was zeichnet die eingesetzten Drohnen technisch aus?

Die Flugroboter sind technisch unterschiedlich. Sie sind verhältnismäßig klein und verfügen in der Regel über sehr gute Kameras, die eine Suche bei Tag und Nacht ermöglicht. Durch die vorhandene, sensible Wärmebildtechnik kann man auch bei hohen Temperaturen Signaturen, etwa von Menschen, nicht immer, aber meist gut erkennen. Am Ende spielt die gesamte Teamleistung eine große Rolle. Denn während der Pilot fliegt, müssen die Kamerabilder durch Bildbeobachter in Echtzeit ausgewertet werden.

Welche Vorteile bieten Drohnen gegenüber anderen Hilfsmitteln oder Suchtechniken,

und wo gibt es noch Verbesserungsbedarf?

Sie sind im Vergleich zu Hubschraubern schnell verfügbar – und kostengünstiger. Man hat also einen wesentlich schnelleren Überblick aus der Luft. Aus erhöhter Position kann ein größerer Bereich überblickt werden. Eine Flächensuche mit einer Suchkette bindet Einsatzkräfte, die zunächst vor allem Zeit brauchen. Spezielle Software hilft, im Einsatz verschiedene Drohnen fix zu vernetzen. So können sie sicher und koordiniert geführt werden.

Bei einer Suche müssen mehrere Behörden und Akteure zusammenarbeiten. Was ist dabei gerade in puncto Kommunikation wichtig?

Eine Einsatzleitung an einem festen Ort. Akteure wie etwa Feuerwehr und Hilfsorganisationen werden dann nach Vorgabe der Polizei, wie beim genannten Fall auf Fehmarn, eingewiesen und erhalten konkrete Aufträge. Diese Abstimmung aufeinander ist wichtig. Alle Beteiligten sind es gewohnt, in diesen Strukturen zu arbeiten. Verantwortung ist nicht teilbar. Allerdings kann man sich der vorhandenen Ressourcen bedienen, sodass am Ende auch eine geschlossene Teamleistung zum Erfolg führen kann. Dafür muss klar sein, wer was am besten kann – und wie sich etwa Hilfsmittel wie Drohnen am besten einsetzen lassen.

Inwieweit spielt Künstliche Intelligenz beim Einsatz eine Rolle?

KI spielt insbesondere im Drohneneinsatz eine wichtige Rolle, da die Systeme weite Teile der Aufgabe selbstständig erledigen könnten. Hier bleiben künftige Entwicklungen der Hersteller abzuwarten. Wichtig ist, die KI gezielt, als Unterstützung einzusetzen – und sich nicht komplett darauf zu verlassen. **JSCH**

Digitales Baumkataster in Malente

MALENTE. Die Gemeinde Malente ist geprägt von einem hohen und vielfältigen Baumbestand, der das Ortsbild mitprägt und zur Lebensqualität beiträgt. Um dieses grüne Kapital auch langfristig zu erhalten und zu pflegen, hat die Gemeinde ihre Baumkontrolle in den letzten zwei Jahren konsequent digitalisiert.

Früher wurden die Kontrollen noch klassisch mit Stift und Papier durchgeführt – heute setzt Malente auf ein modernes, digitales Baumkataster, das mobil einsetzbar ist und sich bereits im praktischen Einsatz bewährt hat. Die Einführung dieser digitalen Lösung stellt einen wichtigen Schritt in Richtung moderner und effizienter Verwaltungsstrukturen dar.

Das Baumkataster enthält zu jedem bislang erfassten Baum im öffentlichen Raum umfangreiche digitale Informationen: Standort, Baumart, Pflanzjahr, Stammumfang, Kronendurchmesser sowie Angaben zum Gesundheitszustand. Diese Daten werden regelmäßig durch fachlich qualifizierte Kontrolleure der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein vor Ort erhoben. Notwendige Pflegemaßnahmen können jetzt direkt und rechtssicher vor Ort am Tablet eingegeben werden. So sind sie durch das Bauamt jederzeit abrufbar und die Pflegemaßnahmen lassen sich planen und nach potenzieller Gefährdung priorisieren. Damit ergeben sich nicht nur für die Kontrolleure effizientere Arbeitsabläufe, sondern auch für den gemeindlichen Bauhof, der in der Regel mit der Durchführung der Pflegemaßnahmen beauftragt ist.

Darüber hinaus erlaubt die Kartenvisualisierung der Baumstandorte mit Anbindung an ein webbasiertes GIS-System eine schnelle Recherche und Übersicht über den gesamten Bestand.

Mit dem digitalen Baumkataster hat die Gemeinde Malente ein zukunftsfähiges Werkzeug geschaffen, das den hohen Baumbestand optimal dokumentiert, schützt und nachhaltig bewirtschaftet – ein weiterer Schritt in Richtung moderner, digitaler Verwaltung.

Top-Tagesfahrten im Norden!

Mit modernen Fernreisebussen ab Lübeck, Bad Schwartau und Eutin

Code: RB 100_07



Nord-Ostsee-Kanalfahrt mit dem Raddampfer „Frea“

inkl. Busfahrt ab/bis Hohenhörn oder Kiel (je nach Termin)

Erleben Sie die Atmosphäre des 120 Jahre alten stilvollen Raddampfers „Frea“. Genießen Sie während der Fahrt das Brunchbuffet an Bord inkl. Kaffee, Tee, Saft, Wasser sowie am Nachmittag ein Kuchenbuffet.

Hohenhörn – Kiel

• Mi., 03.09.2025

Kiel – Hohenhörn

• Sa., 27.09.2025

• Di., 07.10.2025

p.P. nur
€ 119,90



Behrens-„Blau-Fahrt“ 2025

Genießen Sie einen herrlichen Tag!

Lehnen Sie sich entspannt zurück und genießen Sie die herrliche „Sommerfahrt ins Blaue“, inkl. großem Spezialitätenbuffet, eine spannende, geführte Rundfahrt durch reizvolle Kulturlandschaften sowie Kaffeezeit am Bus. Willkommen an Bord!

• Sa., 23.08.2025

p.P. nur
€ 69,90



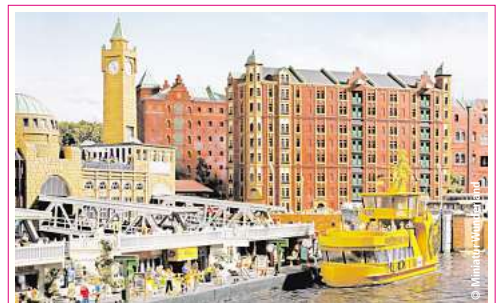
„Zur Blüte in die Heide“

mit Mittagessen und herrlicher Kutschfahrt

Schalten Sie ab, vergessen Sie den Alltagsstress und kommen Sie mit uns zur Heideblüte in den berühmten Naturschutzpark „Lüneburger Heide“. Im malerischen Heidedorf Undeloh laden wir Sie auf ein leckeres Mittagessen (2-Gang-Menü) ein und unternehmen gemeinsam eine Kutschfahrt durch die Heide, ebenfalls im Preis enthalten.

• Sa., 23.08.2025

p.P. nur
€ 69,90



„Miniatur Wunderland Hamburg

inkl. Eintrittskarte ohne Wartezeit ins Wunderland 4-stündiger Aufenthalt in Hamburg

Bestaunen Sie in der Hamburger Speicherstadt die größte Modelleisenbahnanlage der Welt. Das Miniatur Wunderland Hamburg wächst ständig um Länder oder Städte.

• Mo., 03.11.2025

• Mo., 10.11.2025

• Mi., 12.11.2025

• Mo., 17.11.2025

p.P. nur
€ 54,90

Beratung & Buchung: ☎ 04521-77937-0

Reiseveranstalter: Reisebüro Behrens GmbH | Riemannstraße 26 | 23701 Eutin
Telefon: 04521-77937-0 | E-Mail: info@behrens-reisen.de

MTZ: 30 Personen, diese muss bis 3 Wochen vor Anreise erreicht sein.

Für mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet.
Personalausweis erforderlich.

REISEBÜRO
Behrens